

Ein Ort zum «Sein»

«TREFFPUNKT für Menschen mit Zeit»

Im letzten Jahr haben **Christine Breer, Yvonne Hänni und Sophia Schellenberg** den «Treffpunkt für Menschen mit Zeit» gegründet. Ziel dieses Treffs soll sein, Menschen, die mit wenig sozialen Kontakten, mit wenig Struktur und eingeschränkten finanziellen Mitteln ihr Leben meistern müssen, einen Ort zu bieten, an welchem sie einfach «sein» können.

Im Mai letzten Jahres wurde der «Treffpunkt für Menschen mit Zeit» ins Leben gerufen – einen Monat später fand der erste Treff im Bistro Dimensione an der Neustadtgasse in der Winterthurer Altstadt statt. «Wir waren der Meinung, dass es in Winterthur vor allem für Menschen mit psychischen Problemen zu wenig Angebote gibt, die nicht an Therapie, Aktivitäten oder andere Anforderungen geknüpft sind», begründet Initiantin und Ergotherapeutin Christine Breer ihre Motivation, einen solchen Treffpunkt ins Leben zu rufen. So wurde ein Konzept ausgearbeitet und schliesslich der «Treffpunkt für Menschen mit Zeit» gegründet. Dieser soll nicht zu Therapie- oder Beschäftigungszwecken stattfinden, sondern soll Menschen, die isoliert leben, mit psychischen Schwierigkeiten kämpfen oder wenig Struktur im Alltag haben, einen Ort bieten, an welchem sie verweilen können und auf Menschen mit ähnlichen Schicksalen treffen. Mit dem Bistro Dimensione konnte schnell ein geeigneter Standort gefunden werden.

Zwei Betreuerinnen anwesend
Als Therapeutin weiss Christine Breer, wie negativ sich Einsamkeit und Rückzug auf das Befinden und die Stimmung von Menschen auswirkt. «Die Menschen, welche unseren Treffpunkt besuchen, sind sehr unterschiedlich. Einige wollen einfach nur für sich sein und eine Zeitung lesen, andere suchen das Gespräch und den Kontakt zu anderen Besuchern. Es ist uns wichtig, alle Bereiche abdecken zu können.» So können die Treffpunktbesucher Zeitungen und Zeitschriften lesen, Spiele spielen und natürlich Gespräche führen oder einfach für sich sein. Es besteht keinerlei Konsumationszwang und Wasser sowie Sirup stehen jederzeit kostenlos zur Verfügung. Damit der Treffpunkt jederzeit opti-



Bild: Eva Monsch

Der Treffpunkt für Menschen mit Zeit ist ein Ort zum Plaudern, Spielen oder einfach nur «Sein»...

mal betreut ist, sind jeweils zwei lebenserfahrene Personen anwesend. Alle Betreuerinnen haben viel Einfühlungsvermögen, um, wo nötig und erwünscht, Gespräche und Gesprächsstoff anzubieten, zuzuhören, die eigene Teilnahme bei Gesprächen unter den Teilnehmenden abzuwägen, auch einen schweigenden Tisch auszuhalten oder ein Spielangebot zu machen. Die Betreuerinnen sind weder Therapeutinnen noch übernehmen sie die Funktion von Animatorinnen. Sie stellen den Anker des Treffpunkts dar.

«Viele trauen sich nicht...»
«Es sind verschiedene Menschen, die kommen, mit verschiedenen Bedürfnissen, in unterschiedlichen Situationen, was insbesondere für die Betreuerinnen eine grosse Herausforderung darstellt», so Christine Breer. Die Initiantinnen und Betreuerinnen vermuten auch, dass sich viele nicht getrauen den Treff zu besuchen. Sei dies aus Scham ihrer Krankheit wegen, weil sie niemanden kennen oder weil der Schritt aus den eigenen vier Wänden in einen öffentlichen Raum einfach zu ungewohnt ist oder zu viel Angst macht. «Solchen Personen wird angeboten, sich erst einmal mit mir oder mit dem Bistro Dimensione direkt in Verbindung zu setzen. So kann gleich der Kontakt zu einer der Betreuerinnen hergestellt werden und die Besucher fühlen sich anfangs nicht so alleine», so Breer. Die Resonanz ist meist positiv: «Wir merken,

dass die Leute dankbar sind für ein neues niederschwelliges Angebot. Zudem schätzen sie es, dass sie zu nichts verpflichtet sind und der Treff kostenlos ist.» Der Treffpunkt für Menschen mit Zeit ist jeweils am Montagnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Leute können kommen und gehen, wann sie möchten. Christine Breer und das Team freuen sich, wenn noch mehr Menschen dieses Angebot nutzen und spannende, lebendige Treffpunkt-Nachmittage entstehen.

Eva Monsch

Treffpunkt für Menschen mit Zeit

Der Treffpunkt für Menschen mit Zeit findet jeweils am Montagnachmittag von 14 bis 17 Uhr statt.

Ort:
Bistro Dimensione
Neustadtgasse 25
8400 Winterthur
Telefon 052 212 40 14
www.dimensione.ch

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was ich noch zu sagen hätte ...

Kehrseite der Medaille

Töss geht auf die Barrikaden gegen die Ausbreitung des Sexgewerbes im Quartier. Das ist verständlich. Vor allem auch unter dem Aspekt, dass es, wie Rosmarie Peter vom Quartierverein Töss-Dorf betont, nicht um «moralische Verurteilung» geht, sondern um Minderung der Immissionen mit baupolizeilichen und raumplanerischen Mitteln. Das horizontale Gewerbe folgt, wie jeder andere nichtsubventionierte Wirtschaftszweig auch, den Gesetzen von Nachfrage und Angebot. Winterthur ist eine Grossstadt. Dass da auch die leichten Mädchen einen Markt finden, ist nicht verwunderlich. Nun hat die Stadt aber die Möglichkeit, lenkend einzugreifen, bevor Wildwuchs entsteht. Dass der Stadtrat darauf hinweist, es sei in Winterthur ja lange nicht «so schlimm» wie in Zürich etwa im Langstrassequartier, ist zwar richtig. Aber ebenso dürfte es nicht falsch sein, Sorge zu tragen, dass es gar nie so weit kommt. Ob die dafür in Aus-

sicht genommenen Massnahmen taugen, wird die Zukunft zeigen. Der Fall «Sexgewerbe in Töss» zeigt aber noch etwas anderes auf: Wie schon gesagt, Winterthur ist eine Grossstadt geworden. Darüber darf man sich freuen. Man muss sich aber auch bewusst sein, dass auch diese Medaille eine Kehrseite hat. Und, so sicher wie das Amen in der Kirche: Es werden in Zukunft noch andere Kehrseiten zu Tage treten. Und immer wird es darum gehen, diese nicht zu verleugnen oder zu bagatellisieren, sondern mit kreativen und pragmatischen Mitteln dafür zu sorgen, dass man die negativen Auswirkungen des Grossstadt-Status in den Griff bekommt. Unter anderem dafür werden am kommenden Wochenende Regierung und Parlament gewählt!

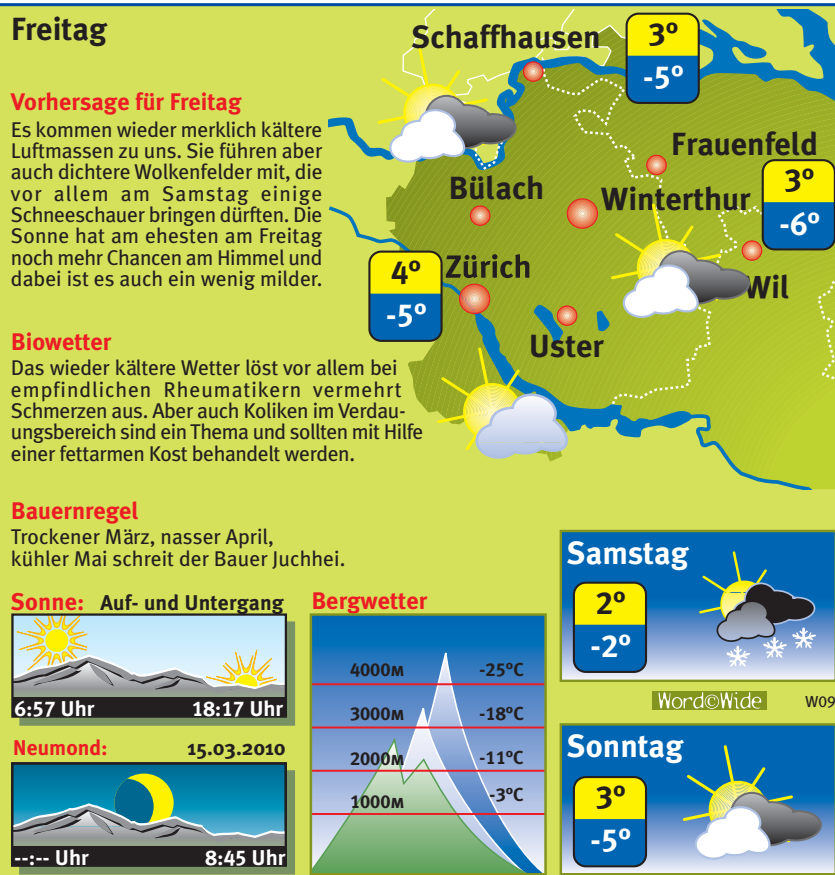
Fredy Kradolfer



Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:



Ich bin **schneller** beim Verkauf Ihrer Immobilie
Gabriele Rizzo - www.remax-rizzo.ch



NICOLAS GALLADÉ
In den Stadtrat mit Ernst Wohlwend und Pearl Pederghana

GUTSCHEIN

Herr Csaba von Zalan und Herr Martin Klement bewerten Ihre Liegenschaft **kostenlos!**
Tel 052 269 02 02

ERA Winterthur
Kompetenzzentrum für Immobilienverkauf GmbH
Neumarkt 17 | 8400 Winterthur
www.erawinterthur.ch

Wahlen 7. März 2010

Franco Albanese
in den Gemeinderat
www.francoalbanese.ch

2 x auf Ihre Liste

Kompetenz

Wahlen 7. März 2010

Michael Künzle wieder in den Stadtrat

Für ein lebenswertes, sicheres und florierendes Winterthur

www.michael-kuenzle.ch

LISTE 4
CVP